

Presseinformation

Nr. 06/ 2026 – 31.03.2026

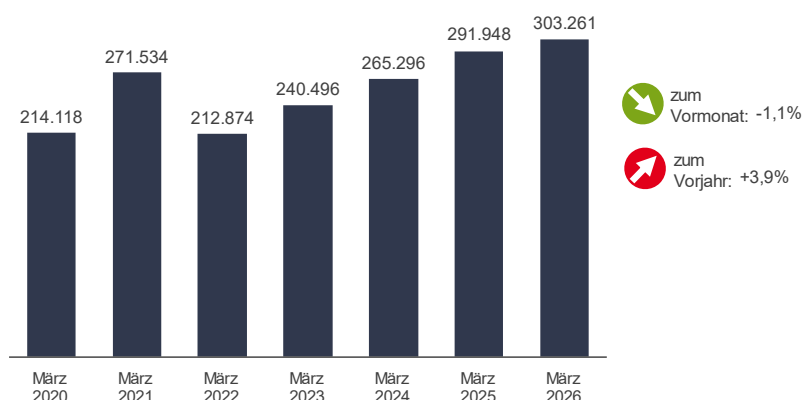
Sperrfrist: Dienstag, 31.03.2026, 09.55 Uhr

Arbeitsmarkt bleibt unter Druck

- **303.261 Arbeitslose im März 2026 (minus 1,1 Prozent gegenüber Vormonat)**
- **Arbeitslosenquote sinkt leicht auf 4,7 Prozent**
- **Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit setzt sich fort**

Arbeitslose

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen
Baden-Württemberg



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosigkeit liegt weiterhin auf hohem Niveau

Die Zahl der arbeitslosen Menschen in Baden-Württemberg ist im März 2026 im Vergleich zum Vormonat um 1,1 Prozent (3.524 Personen) auf 303.261 gesunken. Ein Rückgang der Arbeitslosigkeit im März ist saisonüblich. Die Arbeitslosigkeit verharrt weiterhin auf einem hohen Niveau und liegt seit Januar 2026 über der Marke von 300.000 arbeitslosen Menschen.

Dynamik am Arbeitsmarkt ist weiterhin gering

Im ersten Quartal 2026 haben 58.452 arbeitslose Menschen eine Erwerbstätigkeit aufgenommen – und damit mehr als im Vorjahr (plus fünf Prozent, 2.606 Personen). Allerdings ist die Dynamik am Arbeitsmarkt weiterhin zu schwach, um die Arbeitslosigkeit stärker sinken zu lassen. Denn auch die Arbeitslosmeldungen aus Erwerbstätigkeit sind nach wie vor hoch (erstes Quartal 2026: 85.895) und liegen um vier Prozent (3.357 Personen) höher als im Vorjahr.

Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit setzt sich fort

Unter der anhaltend geringen Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes leiden vor allem jüngere Menschen, da sie auf die Neubesetzung und Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsstellen besonders angewiesen sind. Der Trend eines überdurchschnittlichen Anstiegs der Jugendarbeitslosigkeit setzt sich fort: Im März 2026 waren 27.553 junge Menschen unter 25 Jahren arbeitslos – ein Anstieg von 8,8 Prozent (2.230 Personen) im Vergleich zum Vorjahr.

Wirtschaftliche Krise hinterlässt Spuren am Ausbildungsmarkt

Aufgrund prozessualer Umstellungen sind die Ausbildungsstellen voraussichtlich bis Mitte des Jahres untererfasst – die Anzahl der gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen (März 2026: 54.116) liegt schätzungsweise bis zu neun Prozent höher und damit bei rund 60.000. Somit sind in Baden-Württemberg aktuell rund acht Prozent weniger Ausbildungsstellen gemeldet als im Vorjahr. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass viele Ausbildungsstellen den Agenturen für Arbeit erst noch mitgeteilt werden. Die aktuellen Zahlen sind somit lediglich ein erstes Blitzlicht zum Ausbildungsmarkt. Einen Rückgang an Ausbildungsstellen gibt es insbesondere in der Industrie und im Handel. Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber (März 2026: 40.412) liegt aktuell auf dem Vorjahresniveau. Auch die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber wird im weiteren Jahresverlauf noch deutlich steigen.

Martina Musati, Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, erklärt: „Der Arbeitsmarkt bleibt unter Druck. Wir rechnen für 2026 weiterhin mit einer leichten wirtschaftlichen Erholung mit Impulsen für den Arbeitsmarkt – doch wird sich die Belebung aufgrund des Iran-Kriegs und seiner Folgen voraussichtlich um einige Monate nach hinten schieben. Wichtig ist es, jungen Menschen einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Ich bitte die Unternehmen, trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ihre Ausbildungsbereitschaft hochzuhalten und den Agenturen für Arbeit ihre Ausbildungsstellen zu melden. Mehr ausgebildete Fachkräfte werden in den nächsten Jahren aus dem Erwerbsleben ausscheiden als junge nachrücken. Es ist eine wirtschaftliche und sozialpolitische Notwendigkeit, in die Ausbildung der jungen Menschen zu investieren.“

Kurzarbeit im Südwesten weiterhin höher als im Bund

Im Dezember 2025 befanden sich nach vorläufigen hochgerechneten Daten 32.610 Personen in Kurzarbeit. Das sind knapp ein Drittel weniger als im Vormonat (November 2025: 47.347 Personen). Im Urlaubsmonat Dezember ist ein Rückgang der Kurzarbeiterzahl üblich. Die Kurzarbeiterquote in Baden-Württemberg beträgt 0,7 Prozent und ist damit fast doppelt so hoch wie im Bund. Besonders betroffen ist das Verarbeitende Gewerbe, vor allem die Metall- und Elektroindustrie.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg

März 2026

Merkmale	Mrz 2026	Feb 2026	Jan 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2025		Feb 2025	Jan 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	485.866	486.284	483.380	-418	-0,1	11.209	2,4	2,3	2,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	303.261	306.785	310.443	-3.524	-1,1	11.313	3,9	4,8	5,5
56,0% Männer	169.692	171.484	173.136	-1.792	-1,0	7.534	4,6	5,7	6,7
44,0% Frauen	133.569	135.301	137.307	-1.732	-1,3	3.779	2,9	3,8	4,1
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	27.553	27.480	26.455	73	0,3	2.230	8,8	9,7	8,2
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	5.238	5.212	5.153	26	0,5	249	5,0	5,1	3,0
35,2% 50 Jahre und älter	106.805	108.201	110.287	-1.396	-1,3	4.778	4,7	5,6	6,4
26,4% dar. 55 Jahre und älter	79.918	80.782	82.259	-864	-1,1	4.658	6,2	7,3	8,4
30,0% Langzeitarbeitslose	90.950	91.111	92.299	-161	-0,2	4.539	5,3	6,4	7,9
5,8% Schwerbehinderte Menschen	17.535	17.713	18.010	-178	-1,0	496	2,9	4,3	4,7
41,9% Ausländer	127.117	128.735	130.290	-1.618	-1,3	-55	-0,0	0,7	1,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	66.129	63.874	72.026	2.255	3,5	1.704	2,6	1,1	6,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	25.142	25.030	35.723	112	0,4	368	1,5	2,8	6,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	16.075	15.207	12.911	868	5,7	-919	-5,4	-8,5	-1,8
seit Jahresbeginn	202.029	135.900	72.026	x	x	7.088	3,6	4,1	6,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	69.613	67.494	52.623	2.119	3,1	4.566	7,0	4,2	12,4
dar. in Erwerbstätigkeit	21.995	20.003	16.454	1.992	10,0	732	3,4	2,6	9,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	15.622	14.729	9.166	893	6,1	546	3,6	-3,5	-6,0
seit Jahresbeginn	189.730	120.117	52.623	x	x	13.099	7,4	7,6	12,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,7	4,8	4,8	x	x	x	4,5	4,6	4,6
dar. Männer	5,0	5,0	5,1	x	x	x	4,8	4,8	4,8
Frauen	4,4	4,5	4,5	x	x	x	4,3	4,3	4,4
15 bis unter 25 Jahre	4,0	4,0	3,8	x	x	x	3,6	3,6	3,5
15 bis unter 20 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,4	2,4	2,4
50 bis unter 65 Jahre	4,8	4,8	4,9	x	x	x	4,6	4,6	4,7
55 bis unter 65 Jahre	5,2	5,3	5,4	x	x	x	5,0	5,0	5,1
Ausländer	10,3	10,4	10,5	x	x	x	10,6	10,7	10,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,1	5,2	5,2	x	x	x	4,9	4,9	5,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	323.910	326.976	329.492	-3.066	-0,9	8.786	2,8	3,5	4,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	370.967	373.800	373.505	-2.833	-0,8	3.049	0,8	1,1	1,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	373.443	376.411	376.115	-2.968	-0,8	3.126	0,8	1,1	1,2
Unterbeschäftigungsquote	5,7	5,8	5,8	x	x	x	5,7	5,7	5,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	139.859	141.292	139.066	-1.433	-1,0	17.616	14,4	13,6	13,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	348.519	349.946	348.012	-1.426	-0,4	-8.046	-2,3	-1,8	-1,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	131.722	132.005	131.534	-282	-0,2	-6.424	-4,6	-4,7	-5,2
Bedarfsgemeinschaften	256.804	257.974	256.472	-1.170	-0,5	-4.527	-1,7	-1,3	-1,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	16.751	16.520	11.953	231	1,4	86	0,5	-3,7	3,7
Zugang seit Jahresbeginn	45.224	28.473	11.953	x	x	-124	-0,3	-0,7	3,7
Bestand	73.007	73.790	72.013	-783	-1,1	-2.252	-3,0	-0,3	-1,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzte

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen

März 2026

Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Baden-Württemberg	303.261	-1,1	3,9	4,7	4,8	4,5	147.604	-1,7	11,1	155.657	-0,7	-2,2	48,7	51,3
Aalen	11.490	-0,9	6,1	4,4	4,5	4,2	5.886	-0,9	9,2	5.604	-1,0	3,1	51,2	48,8
Freiburg	16.555	-1,3	1,6	4,3	4,3	4,2	8.499	-1,8	12,3	8.056	-0,8	-7,6	51,3	48,7
Göppingen	22.830	-0,2	6,3	5,0	5,0	4,7	11.095	-0,4	14,7	11.735	-0,1	-0,6	48,6	51,4
Heidelberg	18.487	-1,2	2,8	4,7	4,8	4,6	9.041	-0,3	14,4	9.446	-2,0	-6,3	48,9	51,1
Heilbronn	14.120	-1,0	4,3	5,0	5,0	4,8	7.025	-1,2	16,8	7.095	-0,9	-5,7	49,8	50,2
Karlsruhe – Rastatt	26.520	-1,6	-3,1	4,4	4,5	4,6	13.215	-1,5	4,6	13.305	-1,8	-9,7	49,8	50,2
Konstanz – Ravensburg	17.959	-3,1	1,2	3,9	4,0	3,8	9.669	-5,4	9,8	8.290	-0,2	-7,3	53,8	46,2
Lörrach	11.723	-2,1	2,7	5,2	5,3	5,1	5.620	-3,2	9,1	6.103	-1,1	-2,5	47,9	52,1
Ludwigsburg	14.102	-0,5	7,9	4,4	4,5	4,1	7.232	-1,4	14,7	6.870	0,4	1,6	51,3	48,7
Mannheim	15.069	0,1	5,3	8,2	8,2	7,9	5.218	-0,5	14,6	9.851	0,4	1,0	34,6	65,4
Nagold – Pforzheim	16.761	-0,8	2,7	4,8	4,8	4,7	8.408	-0,5	7,3	8.353	-1,2	-1,6	50,2	49,8
Offenburg	11.388	-2,4	7,0	4,4	4,5	4,1	6.292	-1,8	14,7	5.096	-3,1	-1,1	55,3	44,7
Balingen-Reutlingen	21.325	-0,8	4,0	4,4	4,4	4,2	10.592	-1,4	11,1	10.733	-0,2	-2,1	49,7	50,3
Waiblingen	11.522	-1,2	3,3	4,7	4,7	4,6	5.478	-2,7	11,4	6.044	0,2	-3,1	47,5	52,5
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	13.545	-2,7	-1,0	3,9	4,0	3,9	7.469	-3,1	6,7	6.076	-2,1	-9,0	55,1	44,9
Stuttgart	35.485	0,3	11,5	6,1	6,1	5,5	14.066	-0,7	13,3	21.419	0,9	10,4	39,6	60,4
Ulm	10.726	-2,5	4,7	3,4	3,5	3,2	5.937	-2,4	15,6	4.789	-2,7	-6,3	55,4	44,6
Rottweil – Villingen-Schwenningen	13.654	-1,4	0,6	4,7	4,8	4,7	6.862	-1,7	4,9	6.792	-1,1	-3,4	50,3	49,7

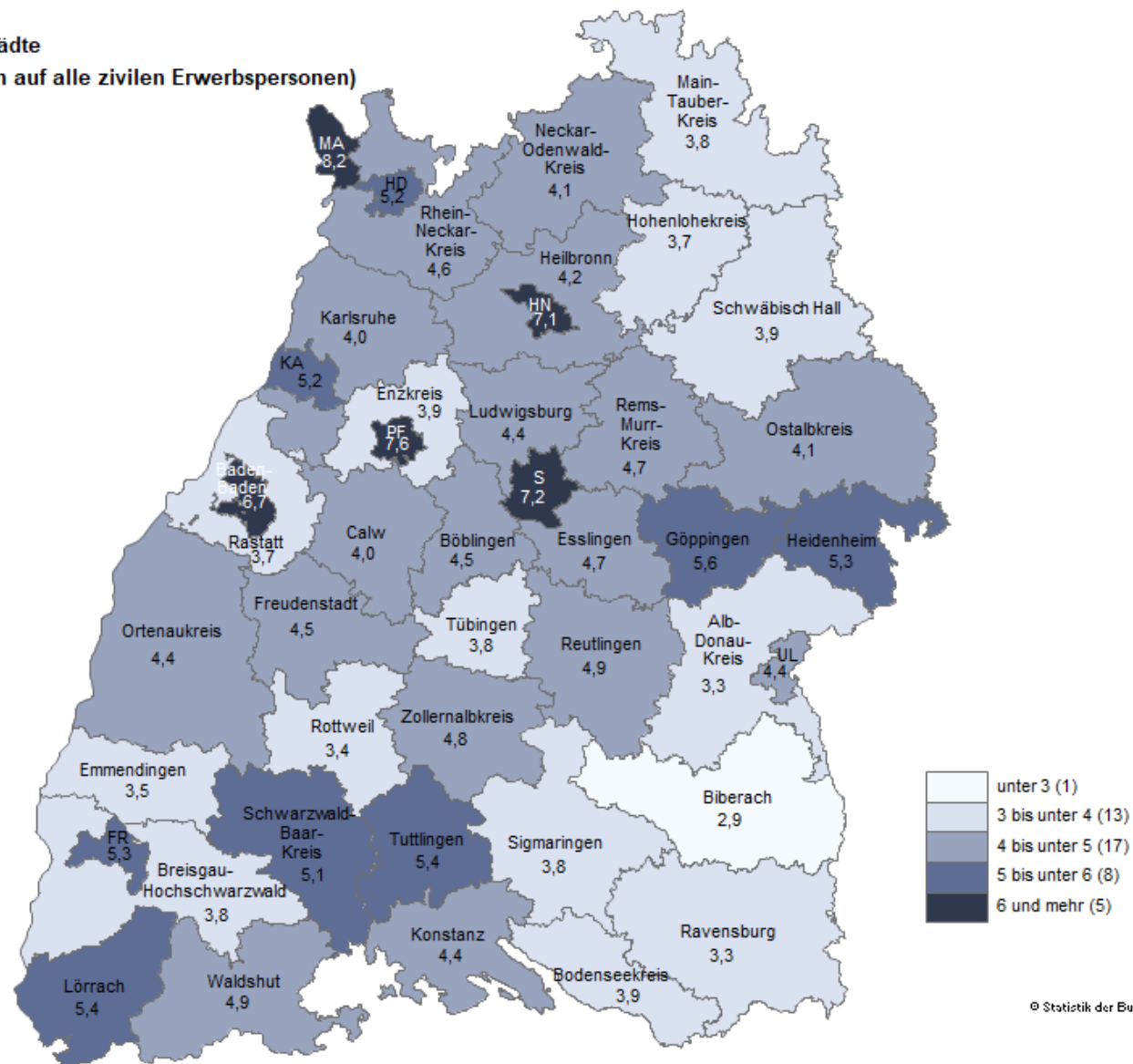
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

März 2026



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit